**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 12 (1936)

**Heft:** 33

Artikel: Kämpfende Frauen

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-757053

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

# Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Kämpfende Frauen

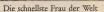
Gisela Mauermayer, die Siegerin im Damen-Diskuswerfen

Dieses kräftige Fräulein aus München erzieht in ihrem Beruf Kinder, se ist Lehrerin, und kein Junge wird sich da je aufzulehnen wagen. Beim Diskuswerfen im Sadion in Berlin war sie weit überlegen und holte sich sicher mit ihren ausgeglichenen Leistungen die Olympische Goldmedaille. 47,633 Metr weit warf sie die Scheibe. Es ist ein Olympischer Rekord.



Helene Stephens

Ein hageres, erst 17jähriges Fräulein, das mit ihrer Höhe von 1,85 Meter alle Konkurrentinnen überragt. Die Presse schreibt, daß diese Amerikanerin einen «raumfressenden» Schritt habe.



Helene Stephens aus U.S.A., im zweiten Vorlauf des 100-Meterlaufes für Frauen. In 11,47 Sekunden erreichte sie das Zielband und damit brach sie ihren eigenen Weltrekord. Zwölf Meter hinter ihr läuft Miss Delson (Kanada), Sie geht mit 12,3 Sekunden als zweite durchs Ziel.



Marja Kwasniewska die schöne Polin belegte im Speerwerfen den dritten Platz und gewann damit die bronzene Medaille.

### Wettbewerb im Speerwerfen der Frauen

Kampf zwischen den beiden deutschen Spitzenkönnerinnen Louise Krüger. Frl. Fleischer (Bild links) insbesondere voll fließend ihren Anlauf mit dem Abwurf, es sah alles leicht aus, selbst die neue Olympische Rekordweite von 45,18 Stelle kam Frl. Krüger mit einer Wurfweite von 43,29 Meter.

Nach dem großen Sieg Tilly Fleischer, die Olympiasiegerin im Speerwerfen, wird von ihrer Mutter umarmt.